

Wirtschaftsumfeld | Mexiko | Investitionsklima

## Unternehmen in Mexiko pessimistisch für Post-Corona-Zeit

**Eine aktuelle Umfrage zeigt, dass Firmen mit einer länger anhaltenden Wirtschaftskrise rechnen - trotz aktueller Lockerungen.**

04.06.2020

**Von Florian Steinmeyer | Mexiko-Stadt**

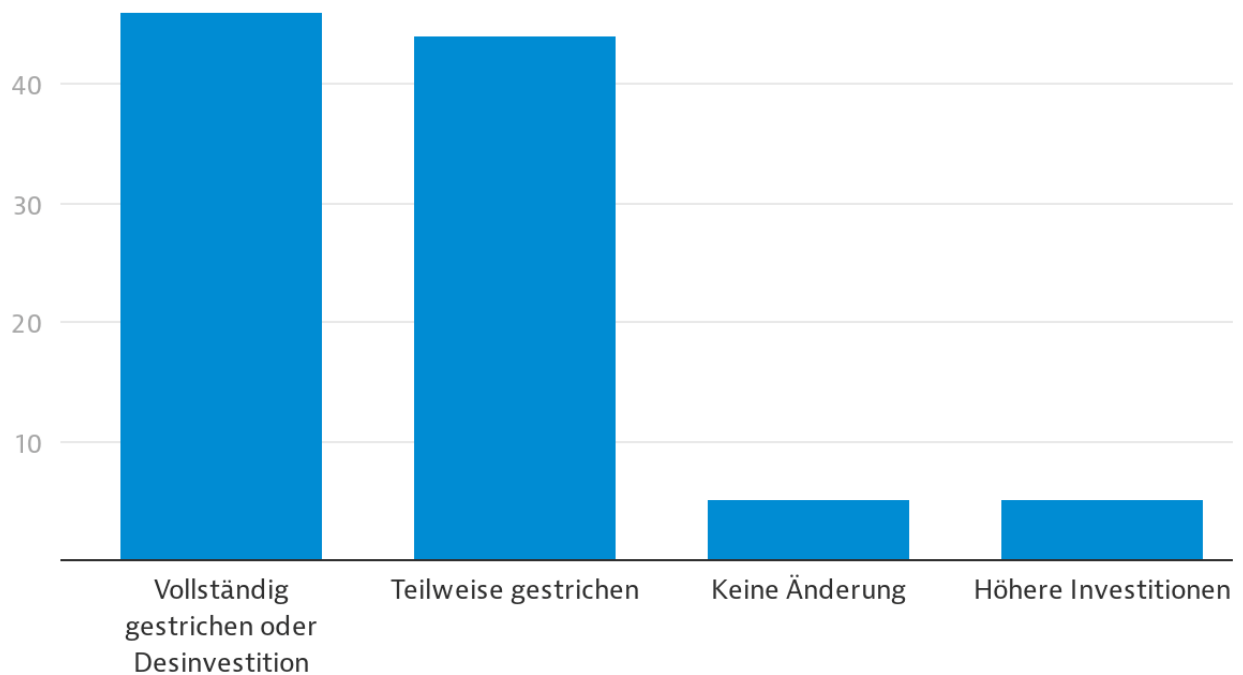
- ▶ Unternehmen werden weniger investieren
- ▶ Krise kann lange andauern
- ▶ Staat greift nur wenig ein

Mexiko startete am 1. Juni in die "neue Normalität": Nachdem bereits seit Mitte Mai die Corona-bedingten Einschränkungen für einige Industrien und Gemeinden gelockert wurden, will die Regierung nun schrittweise alle Bereiche des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens wieder öffnen. Zentrales Instrument dafür ist ein [Ampelsystem](#), das jedem Bundesstaat eine Stufe zuweist. Über die Situation in den einzelnen Entitäten berichtet das Gesundheitsministerium tagesaktuell in einem spanischsprachigen [Newsletter](#) [↗](#).

### Unternehmen werden weniger investieren

Die Regierung zeigt sich bislang optimistisch, dass sich die Lage in den einzelnen Bundesstaaten schnell entspannen wird und die Einschränkungen entsprechend zügig zurückgenommen werden. Die Zahl der Neuinfizierten stieg Ende Mai jedoch weiter an. Auch sind täglich immer mehr Todesopfer zu beklagen. Eine Umfrage der Beratungsgesellschaft Vestiga Consultores zeigt nun, dass die Unternehmer des Landes mehrheitlich davon ausgehen, dass sie die Folgen der Coronapandemie noch lange spüren werden. 57 Prozent der befragten Firmen rechnen erst 2022 oder später mit einer vollständigen Erholung. Ein Drittel der Unternehmen schätzt, dass es sich bereits 2021 wieder auf dem Vorkrisenniveau befinden wird. Nur 8 Prozent der Befragten sehen dies bereits für 2020. Die Befragung wurde unter Eigentümern und Geschäftsführern von 789 Firmen durchgeführt.

## Investitionspläne von Unternehmen in Mexiko (Anteil der Antworten in Prozent)



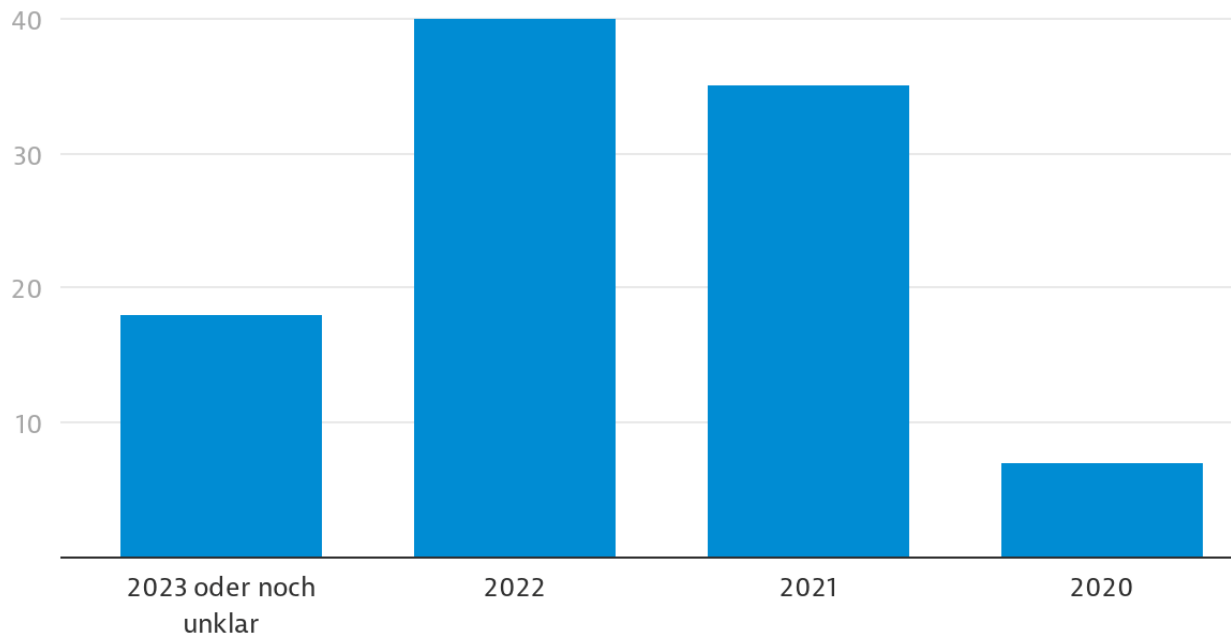
Source: Vestiga Consultores

[Auf Datawrapper anschauen](#)

### Krise kann lange andauern

Auch bei den gesamtwirtschaftlichen Aussichten sind die Befragten mehrheitlich pessimistisch. Mit 48 Prozent geht fast die Hälfte der Unternehmen davon aus, dass Mexiko erst 2022 wieder die Wachstumsraten aus der Zeit vor Corona erreichen wird. 15 Prozent rechnen sogar damit, dass dies erst 2023 der Fall sein wird. Laut knapp einem Viertel der befragten Firmen wird die Krise bereits 2021 überwunden werden.

## Zeitpunkt für Wiederaufnahme der Investitionen (Anteil der Antworten in Prozent) \*)



\*) Befragung unter Unternehmen, die Investitionen infolge der Coronakrise gestrichen haben

Source: Vestiga Consultores

[Auf Datawrapper anschauen](#) 

### Staat greift nur wenig ein

Die schlechten Aussichten haben zum einen damit zu tun, dass die Zahl der Neuinfizierten in Mexiko bereits seit Anfang März und damit über einen langen Zeitraum steigt. Zum anderen kritisieren Unternehmensverbände, dass [der Staat die Wirtschaft nur punktuell unterstützt](#) und somit die Krise verschärft. Das Kabinett unter Präsident Andrés López Obrador beschloss als direkte Hilfen lediglich, dass Kleinunternehmen Mikrokredite erhalten und die öffentlichen Infrastrukturvorhaben beschleunigt umgesetzt werden. Staatliche Zuschüsse zu Lohnzahlungen, Steuererleichterungen oder gar die Rettung von insolvenzbedrohten Firmen ist nicht vorgesehen.

## Mehr zu:

Mexiko  
Investitionsklima  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Sofia Hempel

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 248

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.